

Erledigt

Hackmack für Sohn bauen, welche Installationsart würdet Ihr empfehlen?

Beitrag von „Bajier“ vom 1. September 2018, 15:02

Hallo alle miteinander,



ich oute mich erst einmal als prinzipiell Unwissenden .

Bin über die SUFU und Google zum Thema Hackintosh und das hier ungeliebte Forum Tony... zu meinem ersten Hackmack gekommen.

Lief über 3 Jahre ziemlich problemlos mit Mavericks, und später auch Yosemite.

Man wächst mit den Aufgaben, oder halt auch nicht.

Ich bin Apple Fan, aber die Ausrichtung des Unternehmens samt Preisentwicklung drehen immer mehr ab. Da mein Sohn in der Schule mehr leisten muss als ich damals will ich das, beste Betriebssystem, um ihm die Arbeit leichter zu machen.

Allerdings ist dabei wie immer auch das ungeliebte Windows zu berücksichtigen (Schulrechner).

Kurz und gut er muss beides mit annehmbarer Geschwindigkeit leisten.

Mit Sierra begannen die Probs und ich suchte wieder per Google und kam in dieses Forum. Soviel dazu.

Ich habe meinem Sohn daher neu folgende Komponenten gekauft und im Gehäuse montiert:

Azza Photios 250 mit Sichtfenster Midi Tower, Netzteil Corsair Vengeance 650W
Gigabyte Z370 AORUS Ultra Gaming WIFI Intel Z370 So.1151 Dual Channel DDR4 ATX Retail
Intel Core i5 8400 6x 2.80GHz So.1151 TRAY, mit Corsair Hydro Series H45 Wasserkühlung Set
16GB Crucial Ballistix Sport LT grau DDR4-2400 DIMM CL16 Dual Kit
250GB Samsung 860 Evo 2.5" (6.4cm) SATA 6Gb/s 3D-NAND TLC (MZ-76E250B/EU)
1000GB WD Blue WD10EZEX 64MB 3.5" (8.9cm) SATA 6Gb/s

Nun zu meiner eigentlichen Fragestellung, ich plane für Ihn High Sierra und später Mojave zu installieren.

Ein Windows muss per Boot Camp möglich sein auch wenn es mich dabei grausst.

Würdet ihr bei dieser Konfiguration eher zur Cloverinstallation raten oder wäre Ozmosis besser (wegen des späteren Updates)?

(geht Ozmosis bei dem BIOS überhaupt?)

Ich habe schon begonnen im WIKI über beide Installationsarten zu lesen bin aber zerrissen was nun Best Practice wäre.

Gruß aus Hamburg,

Bajier